



ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Palliative Care bedeutet, Patientinnen und Patienten eine lindernde und begleitende Betreuung zu bieten. Ziel dieser Weiterbildung ist es, dass Pflegende altersspezifisch und fachkundig schwerstkranke und sterbende Menschen unter Einbeziehung ihrer Bezugsperson pflegen und begleiten. Um das zu gewährleisten, zielen die verschiedenen Module der Weiterbildung darauf ab, dass die Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses folgende Kompetenzen erlangen:

- medizinische Versorgung und körperliche Pflege der schwerstkranken und sterbenden Personen
- Gestaltung einer professionellen Beziehungsebene mit psychischer, sozialer und seelsorgerischer Begleitung und Unterstützung unheilbar kranker, pflegebedürftiger und sterbender Menschen und deren Angehörigen
- Entwicklung von Strategien, um mit den vielfältigen Belastungen im Arbeitsalltag umzugehen

WER KANN AN DIESER WEITERBILDUNG TEILNEHMEN?

Sie interessieren sich für die Weiterbildung und haben einen der folgenden Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen? Dann bewerben Sie sich!

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Altenpflege
- Hebamme, Entbindungshelfer
- Pflegefachfrau, -mann
- Anästhesietechnische Assistenz
- Operationstechnische Assistenz

Eine mindestens sechsmonatige Berufserfahrung im onkologischen Fachbereich wird vorausgesetzt. Die vollständige Einreichung Ihrer Bewerbungsunterlagen muss bis zum 01. Januar erfolgen.

Bewerben Sie sich mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (inkl. Angabe E-Mail-Adresse)
- Urkunde zur Führung der Berufsbezeichnung (beglaubigte Kopie)
- Personalausweis, gültig am Prüfungstag (Beglaubigte Kopie); ggf. Nachweis der Namensänderung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an:

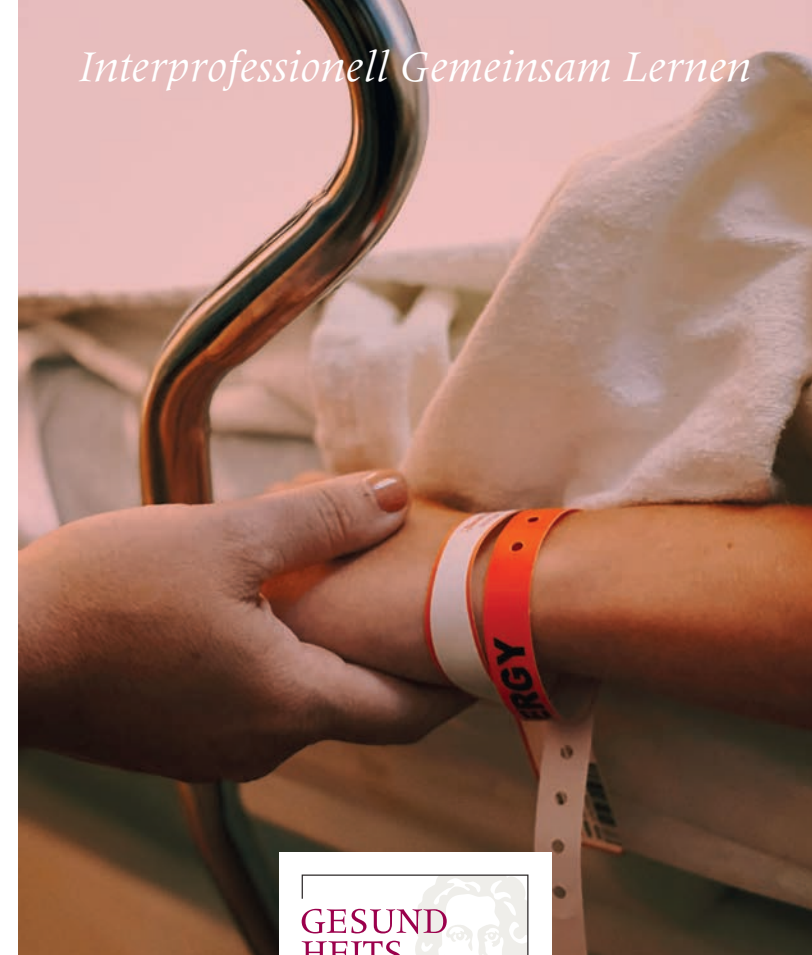
Universitätsklinikum Frankfurt | Weiterbildung

z. H. Servicepoint
Carl-von-Noorden-Platz 1
60590 Frankfurt am Main

Internet: ukf-und-du.de/gesundheitscampus

E-Mail: Gesundheitscampus@ukffm.de

Interprofessionell Gemeinsam Lernen

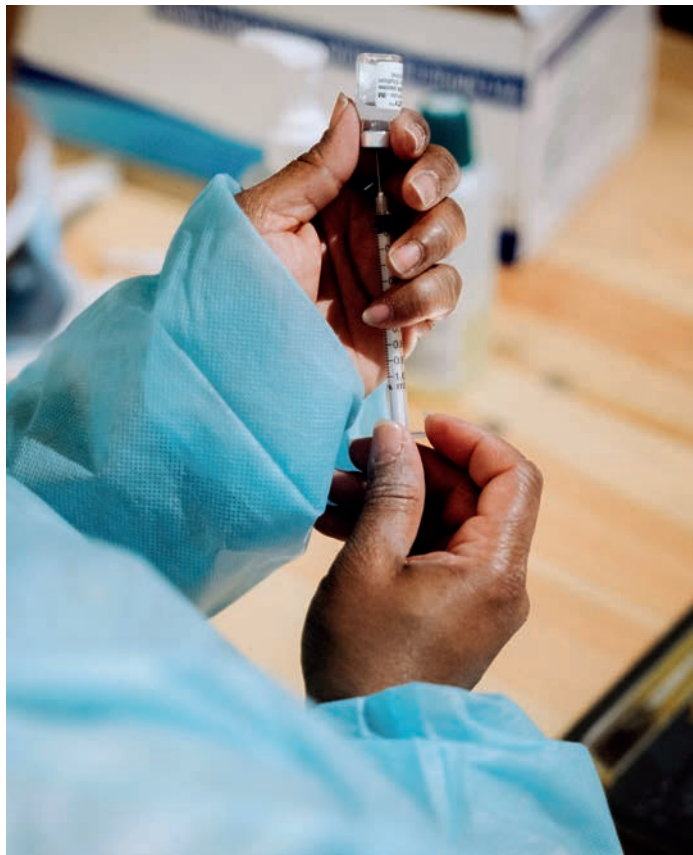


Staatliche Weiterbildung:

Palliative Versorgung

Wir pflegen professionell. Wir pflegen modern. Wir pflegen Menschen!

Das Pflegepersonal in der palliativen Versorgung muss sich nicht nur fachlichen Herausforderungen stellen. Auch die personalen Kompetenzen stehen im Mittelpunkt, wenn die Konfrontation mit den Themen Tod und Sterben den Stationsalltag betrifft. Sie fühlen sich diesen Herausforderungen gewachsen? Dann bewerben Sie sich für die Staatliche Weiterbildung Palliative Versorgung (Palliative Care)!



FAKTEN ZUM KURS

Kursstart: jedes Jahr im Oktober
Kursgebühren: auf Anfrage



Die Weiterbildung ist aufgeteilt in:

Praktische Fachweiterbildung: 80 Stunden

Berufspraktische Einsätze finden in folgenden Einsatzorten statt:

- Hospiz: 40 Stunden
- Palliativpflege, stationär oder ambulant: 40 Stunden

Mindestens zehn Prozent der berufspraktischen Stunden werden in Form einer qualifizierten Praxisbegleitung in den Betriebsstätten begleitet. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche eines entsprechenden Einsatzortes, wie beispielsweise beim Universitären Centrum für Tumorerkrankungen (UCT).

Theoretische Fachweiterbildung: 200 Stunden

Die theoretische Weiterbildung findet in einem modularen System statt und wird in Präsenz, sowie in E-Learning-Anteilen angeboten. Somit können Anteile eigenverantwortlich und individuell geplant und durchgeführt werden. Zugang zu den Inhalten erlangen Sie über unsere digitale Lernplattform. Voraussetzung für das E-Learning ist ein Internetzugang inkl. Hardware (PC, Laptop, Tablet inkl. Webcam). Der Unterricht beinhaltet ein Fachmodul und schließt mit einer Modulprüfung ab.

ÜBERSICHT INHALTE UND MODULE:

Modul (Code)	Beschreibung
Fachmodule	
1	Grundlagen der Palliativen Versorgung (Palliative Care) und Hospizarbeit
2	Körperliche / medizinische Aspekte der Pflege
3	Psychosoziale Aspekte der Pflege
4	Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege
5	Ethische Aspekte der Pflege
6	Organisatorische Aspekte und das Team
7	Recht

Abschluss Palliative Care

Die Weiterbildung schließt mit einer mündlichen Prüfung ab. Sie ist staatlich anerkannt und orientiert sich an der hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung Pflege (WPO). Absolventinnen und Absolventen erhalten eine Urkunde und sind berechtigt zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung Fachpflegerin, -pfleger für Palliative Versorgung (Palliative Care).

